

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 21: Vorstadt in Bewegung

Rubrik: Firmen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZILI: AUFSTOCKUNG IN BÄRETSWIL



1969 wurde in Bäretswil im Zürcher Oberland ein Neubau der Zürcher Kantonalbank errichtet. Durch die Abkehr von historisch gewachsenen Bauformen sollte dem damaligen wirt-

schaftlichen Aufschwung Ausdruck verliehen werden. Weder die wirtschaftliche noch die gesellschaftliche Entwicklung folgte aber den euphorischen Prognosen jener Zeit, dem dreigeschossigen Gebäude haftet daher heute etwas Utopisches an. Diese Aufbruchstimmung bildet den Ausgangspunkt für die formale Ausbildung einer eingeschossigen, 240m² grossen Aufstockung, die heute als Naturheilpraxis dient. Der neue Baukörper wurde asymmetrisch auf dem Bestand platziert, die geschwungene Linienführung sollte die Unabhängigkeit gegenüber der bestehenden Liegenschaft betonen. Um Gewicht zu

sparen, wurde die Aufstockung in Holztafelbauweise errichtet und mit Leichtmetall verkleidet. Der Körper wurde als selbsttragende, verwindungssteife Rahmenkonstruktion ausgebildet und nur punktuell auf dem bestehenden Gebäude abgestellt. Baurechtlich war die Realisierung mittels eines privaten Gestaltungsplanes möglich. Umgesetzt wurde das Projekt des Winterthurer Architekten Patrick Hönig von der Generalunternehmung Zili AG, nach einem Jahr Bauzeit war es im Frühjahr 2010 bezugsbereit.

Zili AG Generalunternehmung | 9552 Bronschhofen
www.zili.ch

ERNST SCHWEIZER: ERFOLGREICHES 2010

Die Ernst Schweizer AG, Metallbau, hat das Geschäftsjahr 2010 erfolgreich abgeschlossen. Anlässlich der 37. ordentlichen Generalversammlung informierte das Unternehmen über seine Zahlen. Insgesamt beträgt der Betriebsertrag (Umsatz) 160 Mio. Franken und liegt damit 15% über Vorjahr. Der Exportanteil ist ebenfalls gewachsen und beträgt 27%. Dank dieser positiven Entwicklung konnte die Ernst Schweizer AG ihr Betriebsergebnis (EBIT) gegenüber 2009 um 2.0 Mio. Franken auf 8.0 Mio. Franken steigern. Das grösste Wachstum weisen die beiden Geschäftsbe-

reiche Holz/Metall- und Sonnenenergiesysteme aus. Mit bereits 60% Anteil am Gesamtumsatz sind sie ein klarer Beleg dafür, dass sich das gezielte Engagement der Ernst Schweizer AG zugunsten des Energiesparens, der Energieeffizienz und der Sonnenenergienutzung auch wirtschaftlich auszahlt. Um diese Position künftig ausbauen zu können, hat das Unternehmen im letzten Jahr Investitionen von insgesamt 6.5 Mio. Franken getätigt und 14 neue Produkte im Markt eingeführt. Im Zuge dieses Engagements konnten neue Arbeitsplätze geschaffen werden: Die

Zahl der Mitarbeitenden stieg um 34 und liegt neu bei 586. Den Abschluss des Jubiläumsjahrs – das Unternehmen feierte 2010 sein 90-jähriges Bestehen – machte das Mitarbeitendenfest mit über 800 Gästen. Auch dieses Fest stand im Zeichen der gelebten Nachhaltigkeit: Am Ende des Abends erhielt Unternehmensleiter Hans Ruedi Schweizer von der Geschäftsleitung ein Zertifikat, das die Kompensation der insgesamt 18.52t CO₂, die der Abend verursacht hatte, bestätigte.

Ernst Schweizer AG | 8908 Hedingen
www.schweizer-metallbau.ch

HOLCIM: BONUS FÜR KREATIVE INGENIEURE



Seit Kurzem folgt auf den von Holcim vergebenen Betonpreis eine zweite Runde: Mit der Holcim Junior Trophy werden die Besten prä-

miert. Der Wettbewerb will die Kreativität der Ingenieure früh fördern. Der 1995 auf Anregung der beiden Hochschulen geschaffene Betonpreis der Holcim (Schweiz) AG wird heute auch an allen zehn Fachhochschulen vergeben, die Bauingenieure ausbilden. Neu qualifizieren sich die Gewinnerinnen und Gewinner für eine zweite Runde, die Holcim Junior Trophy in Gold, Silber oder Bronze, die mit einer Preissumme von total 6000 Franken dotiert ist. Die erste Holcim Junior Trophy in Gold gewann Richard Thürler für seine an der ETH Lausanne eingereichte Diplomarbeit über

einen Brückenneubau in Bolivien. Dabei musste die bestehende Brücke in statischer und dynamischer Hinsicht untersucht und beurteilt werden, bevor der sich daraus ergebende Ersatzneubau zu projektieren und zu bemessen war. Auch die silberne Auszeichnung ging an ein Brückenprojekt, während Bronze für das Variantenstudium und die Bemessung des Erweiterungsbaus einer Klinik vergeben wurde. Die Frist für die Eingaben zum diesjährigen Wettbewerb läuft bis Ende August.

Holcim (Schweiz) AG | 8050 Zürich
www.holcim.ch/trophy